

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

ÉVALUATION COMMUNE

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 2

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND
ÉVALUATION 2 (3e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE: 10 points EE: 10 points
--	--	---

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 2** du programme : **Espace privé et espace public**

Il s'organise en deux parties :

- 1- Compréhension de l'écrit**
- 2- Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de cinq minutes pour prendre connaissance de l'intégralité du dossier. Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand du document écrit** (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre des documents :

- Text A: *Paula Beer und ihre Privatsphäre: Zeit-Interview*
- Text B: *Paula Beer und ihre Privatsphäre: Stern-Interview*

- a) **Text A und Text B:** Lesen Sie beide Texte. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:
- die Karriere;
 - die Mentalität;
 - das Sprachprofil;
 - den Umgang mit den Medien von Paula Beer.
- b) **Text B:** Paula Beer sagt: „*wenn eine halbe Million Menschen sehen, was du jeden Tag machst, verwischen Grenzen. Alle meinen dich zu kennen, so ist es aber gar nicht.*“ (Text B, Z. 12-14)
Wie verstehen Sie diese Äußerung? Erklären Sie.
- c) **Foto, Text A und Text B:** Zu welchem Text passt das Foto am besten: zu Text A, zu Text B oder zu beiden Texten? Erklären Sie.

Paula Beer

Foto



2016 trat Paula Beer in dem Film "Frantz" von François Ozon auf – als junge Frau, die ihren Verlobten im Ersten Weltkrieg verlor. Die Kritiker, vor allem die französischen, waren begeistert

Text A: Reife¹ mit Mädchencharme

Nur sechs Kinofilme hat Paula Beer in sieben Jahren versammelt, dazu kommen der Fernsehfilm *Pampa Blues* von Kai Wessel und ein Kurzfilm. Offensichtlich überlegt sich die 21-jährige Schauspielerin sehr sorgfältig, welche Rollen sie spielen möchte. Auch eine Schauspielschule wollte sie nicht besuchen. Stattdessen arbeitet sie mit Sprachtrainern und Schauspielcoachs, hat in London einen Schauspielkurs besucht und in Frankreich gelebt, um an ihren Sprachkenntnissen zu feilen². Als Schülerin einer Montessori-Schule ist sie gut darauf vorbereitet, ihre Talente zu erkennen und herauszuarbeiten.

Sie spielt häufig in historischen Geschichten: „Es hat sicher auch ein bisschen damit zu tun, dass mein erster Film historisch war.“ Ein wenig Misstrauen gegen die modernen Zeiten schwingt allerdings auch mit: „Ich habe weder Instagram, noch Facebook, weil mir die direkte Begegnung und Kommunikation mit Menschen wichtig ist“, sagt sie. „Es geht so viel verloren, weil heute alles schnell und wie im Rausch³ passiert: Da rennt man mit dem i-Pad durch den Louvre und filmt, statt wirklich zu schauen. Es geht nur noch ums Präsentieren. Bei historischen Geschichten fällt das weg, das heißt aber nicht, dass ich mich als Schauspielerin auf solche Geschichten fixieren möchte, und mein nächstes Projekt spielt in der heutigen Zeit.“

STERNEBORG A., www.zeit.de, 09. 2016

¹ Die Reife: la maturité

² an etwas feilen: etwas verbessern

³ im Rausch: in der Euphorie

Text B: Paula Beer, ein kommender Weltstar

Ihr Regisseur nennt sie einen kommenden Weltstar, die Franzosen sehen in ihr die neue Romy Schneider. Ein Treffen mit der gefeierten Schauspielerin Paula Beer.

Es soll hier um eines der fantastischen Talente des deutschen, ja des europäischen Kinos gehen. Um eben sie: die 23-jährige Paula Beer.

- 5 Mit 14 wurde Paula Beer auf dem Schulhof für den Historienfilm *Poll* entdeckt. Britt Beyer, die Casterin, die sie damals ansprach, erinnert sich: „Das Gesicht, der Blick – da waren Geheimnis und zeitlose Schönheit.“

10 Über den Erfolg sagt Beer: „Ich habe das Gefühl, gesehen zu werden. Die Millionen Aufrufe in der Mediathek, die Briefe, die ich jeden Tag bekomme, das ist neu. Und toll.“ Paula Beer unterscheidet sich von den erfolgreichen Schauspielerinnen ihrer Generation, weil sie soziale Netzwerke total meidet. Weil sie keine Premierenfotos teilt. „Ich bin da ein bisschen reaktionär“, sagt sie, „aber wenn eine halbe Million Menschen sehen, was du jeden Tag machst, verwischen⁴ Grenzen. Alle meinen dich zu kennen, so ist es aber gar nicht.“

- 15 Dafür hat sie mehr Zeit zum Klettern, zum Lesen und Stricken. Trotzdem wird sie immer öfter auf der Straße erkannt. Wenn sie nicht arbeitet, verschwindet sie manchmal für ein paar Wochen nach Paris oder London, um ihre Ruhe zu haben und Sprachkurse zu belegen. Gerade lernt sie Spanisch. Ein schlauer Zug bei einem immer europäischer werdenden Filmmarkt.

Nach FARKAS C., www.stern.de, April 2018

⁴ verwischen : unklar werden

2. Expression écrite : 10 points

Behandeln Sie eines der folgenden Themen. (mindestens 100 Wörter)

- A. Können Ihrer Meinung nach Promis wie Paula Beer heute ohne soziale Netzwerke leben? Schreiben Sie einen Beitrag dazu auf dem Forum *Komm Off*.



KOMM OFF
Kampagne und
Forum zur
bewussteren
Nutzung von
Smartphone und
sozialen Medien

ODER

- B. Trotz Fernsehen, Serien-Abos und Internet gehen immer mehr Menschen ins Kino. Warum? Wie lässt sich der nachhaltige Erfolg des Kinos erklären?

